

Reisebericht Dänemark

Unsere Einreise nach Dänemark begann per Fähre von der Anlegestelle Puttgarden (Fehmarn) nach Rodbyhavn (Dänemark). Es war eine gemütliche Überfahrt von etwa 45 Minuten. Danach ging es mit dem Auto weiter zu der kleinen Stadt Maribo, wo wir uns eigentlich das Freilandmuseum anschauen wollten, aber das hatte dann leider Montag geschlossen. Haben uns dann ein bisschen in der Stadt umgeguckt und dort Geld abgehoben und schon ging es weiter Richtung Vordingborg, wo wir einen super Platz am Ore- Strand gefunden haben, um eine gemütliche Pause einzulegen.



Am selben Tag noch ging es weiter zu unserem Campingplatz nach Charlottenlund, der ganz in der Nähe der Stadt Kopenhagen liegt. Dort blieben wir 2 Nächte.

Am darauffolgenden Tag sind wir dann mit dem öffentlichen Bus nach Kopenhagen reingefahren, um uns die Stadt ein bisschen genauer anzuschauen. Dort haben wir erstmal eine der 1-stündigen Kanalfahrten von Nyhavn nach Christianshavn mitgemacht. Per Boot lassen sich nämlich einige der wichtigen Sehenswürdigkeiten von Kopenhagen ganz gut betrachten. Zum Beispiel die kleine Meerjungfrau, die neu gebaute Oper, die Amalienborg (Königssitz), die Christiansborg und die neue Nationalbibliothek, die echt ein Blickfang ist.





Danach haben wir uns erstmal einen wohlverdienten Polser (Hot Dog) verdient. Den gibt es in Dänemark echt an jeder Ecke.

Dann ging es noch ein bißchen zu Fuß weiter und letztendlich auf den Turm der Erlöserkirche hinauf. Der hat sage und schreibe über 400 Stufen, aber wenn man mal oben angekommen ist, wird man mit einer grandiosen Aussicht auf Kopenhagen belohnt.



Man muß sagen, Kopenhagen ist schon mal ne Reise wert. Nach ca.2 Tagen in Dänemark ging es dann auch am nächsten Tag schon wieder weiter Richtung Schweden.